



Wir sind  
**Landkreis  
Kelheim**

**25**  
Oktober 2021

## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

### Neue Aktion bei „Vereine im Zentrum“: Landratsamt startet Online-Vereinsstammtisch



Das Zentrum für Chancengleichheit setzt seine Workshop-Reihe im Rahmen der Aktion „Vereine im Zentrum“ weiter fort:

Am 26.11.2021 startet um 19 Uhr der erste digitale Vereinsstammtisch für Vereinsvorstände oder andere interessierte Vereinsmitglieder. Der Stammtisch soll den Vereinen die Möglichkeit zum zwanglosen Austausch bieten.

Nach einem kurzen Input besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, gemeinsam Probleme zu erörtern, Kontakte zu knüpfen oder wertvolle Kooperationen zu schließen. Beim ersten Stammtisch begleitet uns wieder Ursula Erb von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen lagfa, die auch bereits den letzten Workshop moderiert hat.

Weitergehendes Ziel dieses landkreisweiten Vereinsstammtisches ist es, die Vereine anzuregen, dieses Format auch auf Gemeindeebene zu übertragen. Bei digitalen Stammtischen vor Ort können die Vereine gemeinsam neue Perspektiven entwickeln und die Zusammenarbeit aller Vereine auf Gemeindeebene vertiefen.

Anmeldungen und Themenvorschläge zum Vereinsstammtisch sowie zu weiteren Workshops wie immer an das Zentrum für Chancengleichheit unter der Email-Adresse [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de). Den Zugangslink erhalten die angemeldeten Personen rechtzeitig vor der Veranstaltung per Email.

**Hinweis:** Passend zum geplanten Vereinsstammtisch bietet das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern LBE ein Seminar „Einführung in die Online-Zusammenarbeit mit Hilfe des Videokonferenzprogramms „Zoom“ am 7.11.2021 an.

Anmeldungen über <https://newsletter.lbe-bayern.de/newsletter/fortbildung/2021-6/#zoom>

## Beratungsstelle "Patientenversorgung"

### Neu an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Wer alte und kranke Menschen betreut, steht in einer großen Verantwortung. Fehler sollen im besten Fall gar nicht erst passieren. Zugleich sind Pflegende einer hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt. Zusammenhalt und Loyalität unter Kollegen haben dadurch eine besonders große Bedeutung.

All dies erschwert den offenen Umgang mit Fehlern und Verdachtsmomenten. Mitunter ist es auch schwer, auf dem aktuellen Stand zu bleiben, was etwa Patientenverfügungen, freiheitsentziehende Maßnahmen oder die Schweigepflicht betrifft.

Die rechtsmedizinische Beratungsstelle „Patientenversorgung“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München bietet eine kostenlose, anonyme Beratung für Beschäftigte in Pflege- und anderen Heilberufen und für die Rechtspflege und Ermittlungsbehörden an. Diese erfolgt sowohl telefonisch unter der Tel.Nr. **089/2180 73011** als auch über das Portal Remed-Care ([www.remed-care.de](http://www.remed-care.de)). Dort können ab sofort Anfragen gestellt und Bilder hochgeladen werden. Das Portal ist 24 Stunden täglich zugänglich.

Weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie unter:

[https://www.rechtsmedizin.med.uni-muenchen.de/wissenschaft/klinische\\_rechtsmed/beratungsstelle\\_patientenver/index.html](https://www.rechtsmedizin.med.uni-muenchen.de/wissenschaft/klinische_rechtsmed/beratungsstelle_patientenver/index.html)

## Änderung der Corona-Testverordnung ab 11.10.2021

### Wer kann sich kostenlos testen lassen?

Nachdem es viele Impfangebote für die Bevölkerung gibt, endeten die Bürgertestungen zum 10. 10.2021. Dennoch ist das Testen weiterhin zentraler Bestandteil der Corona-Strategie der Staatsregierung. Daher bietet Bayern auch weiterhin unter bestimmten Voraussetzungen kostenlose Corona-Tests an:

Wer Symptome hat und deswegen zum Testen den Arzt aufsucht, muss diese Tests auch in Zukunft nicht selbst zahlen. Auch Menschen ohne Symptome haben in einigen Fällen die Möglichkeit, sich kostenlos testen zu lassen, z.B. Kinder unter zwölf Jahren und Menschen, die sich – etwa aus medizinischen Gründen – nicht impfen lassen können. Kostenlose Tests gibt es außerdem auch weiterhin für Menschen, die in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen arbeiten oder diese besuchen. Sie erhalten von den Einrichtungen Berechtigungsscheine, mit denen sie sich im Testzentrum beim Alten Landratsamt in Kelheim kostenlos testen lassen können. Dies gilt auch für Behandlungen in einem Krankenhaus, wenn diese ärztlich angezeigt und die Notwendigkeit mit einer Bestätigung der Klinik nachgewiesen wird.

Darüber hinaus gelten einige Ausnahmen, die ebenfalls noch etwas Zeit geben, um sich den vollständigen Impfschutz zu holen: Bis zum 31.12.2021 gilt dies für alle Menschen, die zum Zeitpunkt der Testung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und für Schwangere. Auch Stillende haben nach der inzwischen erfolgten Empfehlung der Ständigen Impfkommission noch bis zum 17.12.2021 Zeit, sich ihren vollständigen Impfschutz zu holen und können sich bis dahin kostenlos testen lassen. Studierende haben noch bis 30.11. und Studierende, bei denen eine Schutzimpfung mit nicht vom PEI zugelassenen Impfstoffen erfolgt ist, sogar noch bis 31.12.2021 Zeit, sich mit einem in Deutschland zugelassenen Impfstoff zu schützen und können sich bis dahin kostenlos testen lassen.

Das Testzentrum im Alten Landratsamt in Kelheim, Schloßweg 3, testet ab sofort ausschließlich Personen, die asymptomatisch sind (Ausnahmen sog. „Schnupfenkinder“). Erkrankte Personen dürfen in den kommunalen Testzentren nicht getestet werden. Der richtige Grund für die Testung ist bei der Online-Anmeldung unter <https://corona-keh.de/termine/corona-termin-check-kelheim/> anzugeben und die geforderten Belege bei der Testung im Original bzw. wenn explizit erlaubt elektronisch vorzulegen, andernfalls darf keine Testung erfolgen. Weitere Testgründe dürfen nicht akzeptiert werden. Eine Testung gegen Bezahlung dürfen die kommunalen Testzentren NICHT durchführen.



## 125 Jahre „Frauenstudium“ - wie steht es um die Gleichstellung in Wissenschaft und Bildung?

### Facebook-Veranstaltung der Georg-von-Vollmar-Akademie

Die Georg-von-Vollmar-Akademie initiiert am 19.10.2021 um 18.15 Uhr passend zum Semesterstart eine Online-Veranstaltung zum Thema „125 Jahre „Frauenstudium“ – wie steht es um die Gleichstellung in Wissenschaft und Bildung?“. Dabei soll es um aktuelle Probleme bezüglich der Gleichstellung an Hochschulen und in der Wissenschaft gehen. Wo gibt es noch geschlechterbezogene Ungleichheit und wie kann effektive Gleichstellungspolitik aussehen? Wer studiert heute was? Was ist mit Chancengleichheit nach der Promotion?

Podiumsteilnehmerinnen: Dr. Margit Weber (Sprecherin der Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Bayerischen Hochschulen, Frauenbeauftragte der Ludwig-Maximilians-Universität in München), Dr. Andrea Löther (stellvertretende Leiterin des Teams CEWS (Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung) bei GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften) und als Moderatorin Kim Celin Seibert (Bayern-Hochschulgruppen-Koordinatorin der JuSos). Dabei ist auch ein reger Austausch mit den Teilnehmenden erwünscht.

Das Format richtet sich vor allem an Studierende!



Link zur Facebook-Veranstaltung: <https://fb.me/e/2tK9tXWcR>

Hier geht `s zur Anmeldung: <https://www.vollmar-akademie.de/programm/kw/bereich/kursdetails/kurs/21184223/kursname/Online%20125%20Jahre%20Frauenstudium/kategorie-id/0/#inhalt>

---

## Antidiskriminierungsstelle erweitert Beratungsangebot Überarbeitete Homepage gestartet

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes ist eine unabhängige Anlaufstelle für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind. Sie wurde 2006 mit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes eingerichtet und bietet eine rechtliche Erstberatung für Menschen an, die aufgrund der ethnischen Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexuellen Identität, des Alters, einer Behinderung oder des Geschlechts benachteiligt worden sind.

Die Antidiskriminierungsstelle reagiert auf die deutlich gestiegene Zahl der Anfragen mit einem Ausbau ihres Beratungsangebots. Ab sofort wird unter der neuen, kostenlosen Rufnummer **0800-546 546 5** ein Servicebüro von Mo-Do von 9-15 Uhr die telefonische Beratung sicherstellen. Bereits freigeschaltet ist die komplett neue Homepage der Antidiskriminierungsstelle, die unter anderem um einen digitalen Beratungswegweiser, um intelligente Suchfunktionen und eine aktualisierte Beratungslandkarte ergänzt wurde.

Zur Bewältigung des gestiegenen Beratungsaufkommens konnte die Antidiskriminierungsstelle juristische Fachberatung zeitweise nur über ein Online-Beratungsformular und/oder per E-Mail anbieten. Mit dem Start des Servicebüros können von Diskriminierung Betroffene nun auch wieder telefonisch und zu deutlich ausgebauten Beratungszeiten Hilfe finden.

Der neu gestaltete Webauftritt [www.antidiskriminierungsstelle.de](http://www.antidiskriminierungsstelle.de) klärt über Diskriminierung in verschiedenen Lebensbereichen sowie die Rechte der Betroffenen auf. Ein besonderer Fokus liegt auf der barrierefreien sowie mehrsprachigen Nutzung der Website und auf verbesserten Suchfunktionen. Über die Beratungsstellensuche können Nutzerinnen und Nutzer schnell Kontakt zu Beratungsstellen sowie Landesantidiskriminierungsstellen finden. Der neu in die Website integrierte interaktive Soforthilfe-Wegweiser führt Nutzerinnen und Nutzer mit vier Klicks zu ersten rechtlichen Hinweisen und geeigneten Beratungsangeboten. Die neue Rubrik „#betriebsklimaschutz“ zeigt Beispiele Guter Praxis gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz.

## BürgerTelefonKrebs des Bayerisches Zentrums für Krebsforschung Telefon-Service 0800 85 100 80



Die Medien und das Internet überfluten uns regelmäßig mit Informationen zu unzähligen Erkrankungen und Anleitungen für einen gesunden Lebensstil. Doch diese Inhalte ersetzen weder die individuelle Beratung, noch wichtige Vorsorgeuntersuchungen. Im vergangenen Jahr haben viele Bürgerinnen und Bürger die empfohlenen Check-ups vernachlässigt und den als nicht so wichtig empfundenen Gang zur Ärztin oder zum Arzt gedanklich verschoben. Wie immens wertvoll eine gute Gesundheit ist, zeigt uns die aktuelle Situation mehr denn je. Das BürgerTelefonKrebs ist ein bayernweiter und kostenfreier Telefonservice zum Thema Krebs für Betroffene, Angehörige, Freunde und Bekannte, Ärzte, an der Behandlung beteiligte weitere Berufsgruppen, sowie allgemein Interessierte.

### Was kann das Bürgertelefon leisten?

- Gespräche zum Thema Krebs ermöglichen
- Individuell beraten, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden
- Zuhören und ermutigen, Fragen zu stellen
- Medizinische Fachbegriffe „übersetzen“ und Orientierung im Gesundheitswesen geben
- Gezielt an ein heimatnahes Spitzenzentrum und an Experten vermitteln
- Möglichkeit einer Zweitmeinung zu Diagnosen und Therapien aufzeigen
- Grundsätzliche Fragen zur Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge von Tumorerkrankungen beantworten
- Informationsbroschüren zusenden
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen und weiterführenden Hilfsangeboten vermitteln

**Das Bürgertelefon kann das Gespräch mit der/dem behandelnden Ärztin/Arzt nicht ersetzen, keine Diagnosen erstellen oder Prognosen abgeben und auch keine Therapieempfehlungen geben.**

**Kontakt:** Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF) Direktor: Prof. Dr. Andreas Mackensen, Östliche Stadtmauerstraße 30, 91054 Erlangen, Internet [www.bz kf.de](http://www.bz kf.de), Email [buergertelefon@bz kf.de](mailto:buergertelefon@bz kf.de)

Kostenfreie Telefonnummer: **0800 85 100 80**

Näheres zum Bayer. Zentrum für Krebsforschung im

Beratungszeit: Mo - Fr 8.30 –12.30 Uhr.

Das Projekt wurde gefördert durch das Bayer. Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

---

## Online-Umfrage

### „Der mündige Patient—Anspruch und Wirklichkeit“

Über die eigene Gesundheit mitzuentcheiden und als mündiger Patient behandelt zu werden, wünschen sich viele. Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Prof. Dr. Peter Bauer, MdL bittet um Unterstützung für eine Online-Umfrage „Der mündige Patient – Anspruch und Wirklichkeit“, die sich an die Bürgerinnen und Bürger richtet. Ziel der Bürgerbefragung ist es, von Patientinnen und Patienten ein Stimmungsbild zu erhalten, das mir hilft, auf deren Bedürfnisse noch besser eingehen zu können.

Weitere Informationen zur Umfrage und die Zugangsdaten finden Sie unter [www.patientenportal.bayern.de](http://www.patientenportal.bayern.de).

## Inhaber der Ehrenamtskarte

### Kostenlose Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk

Die bayerische Ehrenamtskarte ist seit zehn Jahren ein Dankeschön für Bürgerinnen und Bürgern in Bayern die sich in außergewöhnlichem Maße für das Gemeinwohl einsetzen. Ab sofort können Ehrenamtliche, die über eine gültige Bayerische Ehrenamtskarte verfügen, auch eine kostenlose Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk ([www.bayern.jugendherberge.de](http://www.bayern.jugendherberge.de)) erhalten. Damit stehen ihnen in Bayern 54 Standorte, in ganz Deutschland 400 und weltweit insgesamt 3.000 Jugendherbergen in 75 Ländern offen. Die kostenlose Mitgliedschaft ist an die Gültigkeitsdauer der Bayerischen Ehrenamtskarte gebunden.

Nähere Infos unter Tel. 089 922098-555 oder [service-bayern@jugendherberge.de](mailto:service-bayern@jugendherberge.de).



## Lernpatenprojekt im Landkreis

### Anmeldungen weiterhin möglich !!

Im Lernpatenprojekt des Zentrums für Chancengleichheit starten bisher 16 Lernpatinnen und Lernpaten zum aktuellen Schuljahr ihren ehrenamtlichen Einsatz. Jedoch ist es auch weiterhin möglich, sich als Lernpatin oder Lernpate an einer der teilnehmenden Schulen zu engagieren.

Vor allem suchen wir noch für die Grundschulen Langquaid, Rohr i.NB., Hausen und Teugn und für das Gymnasium in Rohr i.NB. Patinnen und Paten.

Bitte registrieren Sie sich bei Interesse auf unserer Ehrenamtsplattform unter

<https://www.landkreis-kelheim.de/leben-arbeiten/ehrenamt/registrierung-fuer-freiwillige/>

Geben Sie gleich Ihren Wunscheinsatzort an.

## Qualifizierungskurs Generationen-Mentor\*innen startet

Immer mehr Ältere stehen immer weniger Jüngeren gegenüber. Wenn Generationen voneinander und übereinander lernen, tragen sie gemeinsam zu einer lebenswerten Gemeinde bei. Das passiert nicht von selbst: **Generationen-Mentor\*innen** gestalten und begleiten Begegnungen zwischen den Generationen, initiieren gemeinsame Projekte, vernetzen engagierte Akteure und fördern so die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde.

**Der 3-teilige Grundkurs** (Seminartage: Mi. 10./Do. 11.11.2021 in Schloss Hirschberg; [www.bistumshaus-hirschberg.de](http://www.bistumshaus-hirschberg.de) und am Mi. 9.2.2022 in Neumarkt/Opf. ) führt in Theorie und Praxis und mit gelungenen Beispielen ein in die Grundlagen der Generationenarbeit:

1. Tag: Lebenswelten der Generationen - individueller Blick
2. Tag: Generationenfreundlicher Ort - gesellschaftlicher Blick
3. Tag: Als Generationen-Mentor/in unterwegs

Dazu wird am 17.11.2021, von 18 bis 20 Uhr, ein **Online-Workshop** "Digitale Kommunikation" angeboten.

**Der 2-teilige Aufbaukurs (Mi. 30. März und Do. 30. Juni 2022 in Nürnberg)** vertieft insbesondere die praktischen Aspekte der Tätigkeit als Generationen-MentorIn vor Ort:

4. Tag: Praxisprojekte konkret
5. Tag: Vorstellung der Praxisprojekte und Reflexion, Zertifikatsverleihung.

Dazu werden noch **Online-Workshops** zu Finanzierungsmöglichkeiten und zum kollegialen Austausch und Projektbegleitung angeboten.

**Eingeladen sind** alle an Generationenarbeit Interessierte! Weitere Infos: [https://www.bistum-eichstaett.de/fileadmin/altenarbeit/GenMent\\_2021-Flyer\\_3.pdf](https://www.bistum-eichstaett.de/fileadmin/altenarbeit/GenMent_2021-Flyer_3.pdf)

### Kostenbeitrag

Grundkurs: 150,- € / ermäßigt\* 120,- € zzgl. Kostenanteil für Übernachtung + Verpflegung: 60,- €

Aufbaukurs: 100,- € / ermäßigt\* 80,- €

\* für Mitarbeiter/innen in Einrichtungen der Diözesen Eichstätt und Regensburg sowie der ELKB Ehrenamtliche zahlen die Hälfte des Grundpreises Der Qualifizierungskurs wird gefördert von der Kath. Erwachsenenbildung.

## Tätigkeit Ehrenamtlicher im Integrationsbereich

### Neue infektionsrechtliche Vorgaben

Ab sofort sind mit der 14. BayIfSMV die neusten infektionsschutzrechtlichen Vorgaben für die Tätigkeit der Ehrenamtlichen im Bereich Integration in Kraft getreten. Es gilt nun Folgendes:

- Die allgemeinen Kontaktbeschränkungen entfallen ersatzlos.
- Für gemeinwohldienliche ehrenamtliche Tätigkeiten gilt eine Ausnahme von der 3-G-Regel.
- In den Unterkünften gelten weiterhin die dortigen Hygienekonzepte und das bislang praktizierte Verfahren zur Kontaktdatenerfassung, ferner das allgemeine Abstandsgebot sowie eine Maskenpflicht auf allen Verkehrsflächen und in Räumen außerhalb der Bewohnerzimmer bzw. abgeschlossener Wohneinheiten.
- Zum eigenen Schutz und zum Schutz der Bewohner wird geraten, auch in den Bewohnerzimmern und in abgeschlossenen Wohneinheiten eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.
- In geschlossenen Räumlichkeiten ist auf ausreichende Belüftung zu achten.

---

## Situation in Afghanistan weiterhin prekär

Die Situation in Afghanistan ist prekär. Nicht nur die Politik sucht nach Lösungen, sondern auch die Medien in ganz Europa diskutieren wie, ob und in wie weit man mit den Taliban kooperieren sollte. Die Meinungen sind weit gestreut, eins ist jedoch klar, die eine Meinung gibt es nicht:

<https://www.eurotopics.net/de/267119/ist-diplomatie-mit-den-taliban-unausweichlich#>

Da das Thema so aktuell ist, hat das UN Flüchtlingswerk (UNHCR) eine neue Website gestartet mit aktuellen Zahlen zur Situation in Afghanistan. Auf der folgenden Homepage finden Sie aktuelle Statistiken aber auch umfangreiche Kurzberichte zur Lage.

[Situation Afghanistan situation \(unhcr.org\)](https://www.unhcr.org/situation-afghanistan)

---

## Interkultureller Schulkalender 2020/21

Wie im letzten Jahr veröffentlicht das Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim die neueste Version des **interkulturellen Schulkalenders**. Für das Schuljahr 2020/21 sind die Feiertage der Länder dargestellt, aus denen die meisten Migranten in den Landkreis Kelheim zugezogen sind.

Neben dem eigentlichen Kalender gibt es dieses Jahr ein Beiheft mit Kurzbeschreibungen zu den jeweiligen Feiertagen, um einen näheren Eindruck zu geben wie vielfältig die Kulturen von afrikanischen, asiatischen und osteuropäischen Ländern sind. Natürlich sind auch die deutschen Feiertage enthalten für diejenigen, die sich nicht mehr sicher sind, warum wir „Fronleichnam“ oder „Maria Himmelfahrt“ feiern.

Der Kalender ist über den Integrationslotsen Sebastian Wiesbeck beim Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim zu beziehen Tel. 09441/207-1046 oder per Mail an

[sebastian.wiesbeck@landkreis-kelheim.de](mailto:sebastian.wiesbeck@landkreis-kelheim.de)

---

## Zahl der Asylanträge steigt 2021

Im Jahr 2021 wurden bisher 35,2% mehr Asyl-Erstanträge gestellt als im Vorjahr. Die meisten Asylsuchenden kamen aus Syrien, Afghanistan und Irak. Fast 20% der Asylantragsteller sind Kinder, die in Deutschland geboren wurden.

Detailliertere Statistiken finden Sie unter [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-september-2021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/AsylinZahlen/aktuelle-zahlen-september-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

## Euroschlüssel für Behindertentoiletten

Der Euroschlüssel ist ein 1986 vom CBF Darmstadt – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V. – eingeführtes, inzwischen europaweit einheitliches Schließsystem, das es körperlich beeinträchtigten Menschen ermöglicht, mit einem Einheitsschlüssel selbständig und kostenlos Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten, z. B. an Autobahn- und Bahnhofstoiletten, aber auch für öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden.

Der Schlüssel wird ausschließlich an Menschen ausgehändigt, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind. Der deutsche Schwerbehindertenausweis gilt als Berechtigung, wenn

- das Merkzeichen: aG, B, H, oder BL oder das Merkzeichen G und ab 70% und aufwärts enthalten ist.
- schwer/ außergewöhnlich Gehbehinderte;
- Rollstuhlfahrer;
- Stomaträger;
- Blinde;
- Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen;
- an Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa Erkrankte
- Menschen mit chronischer Blasen- /Darmerkrankung.



**Wenn Sie die notwendigen Unterlagen (Schwerbehindertenausweis oder der Nachweis der Bezugsberechtigung) mit einer formlosen schriftlichen Bestellung an den CBF-Darmstadt senden, wird Ihnen der Schlüssel umgehend per Post zugesandt.**

Der Kaufpreis kann nicht erstattet werden, wenn Sie den Schlüssel zurückgeben, weil er nicht mehr benötigt wird oder die Bezugsberechtigung weggefallen ist.

Bestellungen an den CBF-Darmstadt e.V., Pallaswiesenstr. 123a, 64293 Darmstadt, Tel. 06151 – 8122-0  
Email: [bestellung@cbf-darmstadt.de](mailto:bestellung@cbf-darmstadt.de) .

## Gemeinsam stark! Die Special Olympics Landes- spiele Bayern 2022 Regensburg

Im nächsten Jahr finden in Regensburg die Special Olympics Landesspiele Bayern statt. Vom 19.-23. Juli 2022 kommen bis zu 1.500 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung in die Welterbe Stadt an der Donau. Neben der Durchführung von 16 Wettbewerbssportarten werden weitere Sportarten sowie inklusive Mitmachangebote im Rahmen eines „Sportlichen Rahmenprogramms“ demonstriert und für interessierte Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung erlebbar gemacht. Die Sport- und Veranstaltungsstätten erstrecken sich über eine Vielzahl städtischer und privater Sportanlagen im gesamten Regensburger Stadtgebiet.

Die Sportgroßveranstaltung soll ein Fest der Inklusion und eine weitere Initialzündung für mehr Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung werden.

Wie man selbst Teil der Special Olympics Landesspiele 2022 in Regensburg werden kann, ob sportlich bzw. ehrenamtlich engagiert oder als Besucherin oder Besucher und weitere Informationen finden Sie unter:

[www.regensburg2022.specialolympics.de](http://www.regensburg2022.specialolympics.de)



## „Generationenwerker“ —

### Wie gelingen generationenübergreifende Freiwilligenprojekte?

Seminar am 7.12.2021, 17 bis 19.30 Uhr im Landratsamt

Die Begegnung mehrerer Generationen auf Augenhöhe ist unbedingt notwendig, um Herausforderungen der sich verändernden Gesellschaft zu begegnen. Bürgerschaftliches Engagement ermöglicht diese Begegnungen auf wunderbare Weise. Aber damit Projekte und Aktionen im Ehrenamt auch für alle Generationen offen sind, gehört der generationenübergreifende Ansatz stets mitgedacht und mitgeplant.

Das Seminar am 7.12.2021 ist für Ehrenamtliche, die in Projekten tätig sind, oder auch für ehrenamtlich Engagierte in Vereinen, Organisationen oder Initiativen gedacht.

Die Referentin Ursula Erb von der Iagfa (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) gibt in dem Seminar Praxistipps und zeigt die Erfolgsfaktoren auf. Das Seminar ist kostenlos.

Anmeldungen bitte über die Email-Adresse [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

---

## Junge Menschen und ihre Demokratiekompetenz

### Digitaler Fachtag im Projekt „Einmischen!“ – 18.11.2021, 14-18 Uhr

Zum ersten Fachtag im Projekt „[Einmischen](#)“, lädt das LBE und die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit zusammen mit den weiteren Projektpartnern ein. Der Fachtag steht unter dem Titel „**Junge Menschen, Demokratiekompetenz und politisches Engagement - Wo stehen wir? Und wo wollen wir hin?**“

Der Fachtag wird online am 18.11.2021 von 14 bis 18 Uhr stattfinden. Er richtet sich an Lehrer\*innen, an Ehrenamtliche und Multiplikator\*innen des Bürgerschaftlichen Engagements, an Fachkräfte der Jugendarbeit und politischen Bildung sowie Interessierte. Sie erwartet u.a. ein Vortrag von Prof. Rico Behrens „Warum Einmischen? – Politische Bildung mit praktischem Engagement verknüpfen“ und Workshops z.B. zur Klimakrise, Diskriminierung, soziale Gerechtigkeit sowie (Rechts-)Extremismus.

Das Projekt „Einmischen!“ startet im Schuljahr 2021/22 und bringt Schüler\*innen und Ehrenamtliche zusammen, um eigene Engagementprojekte für demokratische Werte zu entwerfen und umzusetzen. Weiter Infos und Anmeldung unter [https://eveeno.com/fachtag\\_einmischen](https://eveeno.com/fachtag_einmischen)

---

## Fortbildungen des Münchner Flüchtlingsrats

Für diesen Herbst bietet der Münchner Flüchtlingsrat eine ganze Reihe von Fortbildungen für den Bereich Flucht und Integration an. Folgende Online-Veranstaltungen sind geplant (jeweils von 18.30—20.30 Uhr)

**Einführung in das Asylverfahren**, 25.10.21, **Materielles Asylrecht**, 8.11.21,

**Familiäre Aufenthalte**, 18.11.21, **Aufenthaltsrecht**, 22.11.2021

**Arbeit und Ausbildung**, 30.11.21, **Resettlement und andere humanitäre Aufnahmeprogramme** 6.12.2021,

**Personaldokumente im Asyl- und Aufenthaltsrecht** 12.2021, **Das Dublinverfahren** 15.12.2021

Die Details zur Anmeldung finden Sie unter:

<http://muenchner-fluechtlingsrat.de/neue-fortbildungsreihe-herbst-2021-startet-programm-online/>

Der Teilnahmebeitrag liegt bei 20€ pro Veranstaltung für Hauptamtliche, **für Ehrenamtliche, Geflüchtete und Fördermitglieder ist die Teilnahme kostenlos.**

Bei Bedarf bieten wir auch separate Schulungen für Träger oder in Geflüchtetenunterkünften an (auch auf Englisch möglich).

## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark 12, 93309 Kelheim, [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de) [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)

**Gabi Schmid**, Stabstellenleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsbeauftragte

Tel. 09441/ 207-1040

✉ [gabi.schmid@landkreis-kelheim.de](mailto:gabi.schmid@landkreis-kelheim.de)

**Heike Huber**, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Stabstellenleiterin

Tel. 09441/ 207-1042

✉ [heike.huber@landkreis-kelheim.de](mailto:heike.huber@landkreis-kelheim.de)

**Magdalena Beslmeisl**, Zentrum für lokales Freiwilligen-Management

Tel. 09441/ 207-1045

✉ [magdalena.beslmeisl@landkreis-kelheim.de](mailto:magdalena.beslmeisl@landkreis-kelheim.de)

**Sebastian Wiesbeck**, Integrationslotse

Tel. 09441/ 207-1046

✉ [sebastian.wiesbeck@landkreis-kelheim.de](mailto:sebastian.wiesbeck@landkreis-kelheim.de)

**Prof. Dr. Joachim Hammer**, Behindertenbeauftragter

Tel. 09441/ 207-1042

✉ [behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de](mailto:behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de)

**Alexandra Köhler**, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung

Tel. 09441/ 207-5000

✉ [alexandra.koehler@landkreis-kelheim.de](mailto:alexandra.koehler@landkreis-kelheim.de)

## Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

## Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

## Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim

Zentrum für Chancengleichheit

Donaupark 12, 93309 Kelheim

Internet: [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)

Email: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

Newsletter Nr. 25, Herausgabe am 21.10.2021

